

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 36  
  
**Artikel:** Die Gemse  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-489761>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Chueri und Rägeli

«Chueri, bisch z Määrt gsi?»

«Jo, i ha welle e Geiß chaufe, aber i ha keini gfunde, wo mer paßt. Ich ha eini welle mit rot-wiissem Pelz und blauen Auge. Ich han aber keini gfunde.»

«Chueri, du muesch mer nie me Babe sägel Was isch das für en Lööli, wo bin ere Geiß uf d Haarfarb und uf d Auge zerschit lueget und dänn erscht uf s Uuter, ufs Alter und uf d Poschtur! Alles andere sind doch Näbedsache.»

«Nu nid so schützlig, Rägeli. Ich folge halt der neue politische Moode. Wenn me hütigstags en Bundesrat wäile mueß, so lueget me doch au nid zerschit uf der Charakter und uf de Chopf — nei, me lueget doch au zeerschit uf der Kanton, uf d Partei, uf sini Verbindige und Titel, und dänn erscht ufs ander. Me mues sich halt hüt der modärne Ziit aapasse, wänn me fortschrittlich puure wott, das schtaat alli Samschtiig im Blettli.» AbisZ

## Neuer Wein in alte Schläuche

Eingefüllt von Alfredo

I. In einem kühlen Grunde  
Verlebt' ich manchen Tag  
Bis daß ich voller Rheuma  
Im Krankenhause lag.  
Wird man mich nicht kurieren  
So weiß ich was ich tu:  
Ich kriech auf allen Vieren  
Der alten Heimat zu!

II. In meinem Büro sitz ich hier  
Und fange aus Verzweiflung Fliegen.  
Ach könnt ich nur, würd' ich zu dir  
Ins heitre Zimmer fliegen.  
Der Aktenstaub erdrückt mich fast  
Ich hasse diese Räume  
Ich drück mich vor der Arbeit Last  
Und träume, träume, träume!

## Die Gemse

(Aus einem Schulaufsatz)

Die Gemse ist ein Grattier. Sie springt von Klippe zu Klippe. Vor ihr gähnt der Abgrund und hinter ihr der Jäger. Wenn Gefahr droht, stößt der Gamsbock einen Pfiff aus und der Jäger hat das Nachsehen. Bravo!  
Margritli

# Weis-flog Bitter!

zu jeder Zeit ein Genuss



Croissant

## Der Zahnarzt und der Zahn der Zeit

„Wo man hinschaut nichts als — Karies!“



Canova

Besuchen Sie den attraktiven  
**TEA-SHOP**  
mit Wunschkonzert. Einzig in Zürich  
**DINER-DANSANT**  
Six o'clock Apéritif Time  
**Firstklass-Restaurant**  
**Zürich Schifflandeplatz 26**  
Nähe Bellevue großer Platz Tel. (051) 321954